

Norddeutscher Schützenbund

SPORTORDNUNG

(Ausgabe Oktober 2007)

NDSB-SpO Bereich - ND 0 - Allgemeiner Teil

- 0.01.0 Gültigkeit**
Die Sportordnung (SpO) des Norddeutschen Schützenbundes wurde durch den Vorstand des Verbandes beschlossen und tritt nach der Genehmigung des Bundesverwaltungsamtes in Kraft.
- 0.02.0 Allgemeine Verbindlichkeit**
In dieser Sportordnung des Norddeutschen Schützenbundes (NDSB) sind die verbindlichen Schießsportregeln des Verbandes aufgeführt.
Grundlage der NDSB-SpO ist die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes (DSB).
Die DSB-SpO hat für alle Teilbereiche Gültigkeit soweit in den Bereichen des NDSB keine speziellen Regeln vorgesehen sind.
- 0.03.0 Sicherheit**
Die Sicherheitsbestimmungen- und Anweisungen sind zu befolgen. Bei Nichtbefolgung kann eine sofortige oder spätere Disqualifikation ausgesprochen werden.
- 0.04.0 Regelanerkennung**
Jeder Teilnehmer ist den Regeln dieser Sportordnung und den Bedingungen der Wettkampfausschreibungen, die jeder durch seine Teilnahme am Wettkampf anerkennt, unterworfen.
Jeder Teilnehmer ist verpflichtet diese Regeln und Bedingungen zu kennen und zu beachten.
- 0.04.1 Regelbedarf**
Diese SpO regelt die NDSB-Bereiche:
ND 0 = Allgemeiner Teil
ND 1 = Unterhebelrepetierer
1.46 Unterhebelrepetierer 25m
1.56 Unterhebelrepetierer 50m
1.57 Unterhebelrepetierer 100m

- ND 2 = Pistole
 - 2.35 NDSB - Schnellfeuerpistole
 - 2.90 NDSB - Pistole
- ND 9 = AufLAGESchiessen
 - 9.10 Luftgewehr - Auflage 10m
 - 9.30 Zimmerstutzen - Auflage 15m
 - 9.35 Kleinkaliber - Auflage 100m
 - 9.40 Kleinkaliber - Auflage 50m

0.05.0 Ausschreibungsregeln

0.05.1 Meisterschaft

Für jedes Sportjahr wird eine Meisterschaftsausschreibung herausgegeben, festgelegt durch den Sportausschuss, nach deren - in Verbindung mit der Sportordnung - die Meisterschaften durchgeführt werden.

0.05.11 Blenden

Für alle NDSB-Wettbewerbe dürfen die Blenden, entgegen der DSB-SpO Teil 0 und Teil 1, beliebig sein.

0.05.2 Klasseneinteilung

Die Klasseneinteilung erfolgt nach der SpO des DSB, andere Einteilungen werden jeweils in den speziellen Wettkampfausschreibungen (Meisterschaften) aufgeführt und gelten vorrangig.

0.05.3 Sportprogramm

Für alle Meisterschaftsmeldungen - auch für die Meisterschaften des DSB - der Kreise an den NDSB ist das NDSB-Sportprogramm zu verwenden.

0.05.31 Die Diskettenmeldung mit den Meldelisten - NDSB-Muster - und mit einer vollständigen Ergebnisliste, ist an die NDSB-Geschäftsstelle (Geschäftsschluss beachten) bis zum vorgegebenen Termin einzureichen.

Verspätet eingegangene Meldungen müssen nicht angenommen bzw. bearbeitet werden.

0.05.32 Es werden nur die Meisterschaftsmeldungen der Kreissportleiter anerkannt.

0.06.0 Genehmigung

Die Sportordnung des NDSB wurde durch das Bundesverwaltungsamt am 01.03.2007 genehmigt.

NDSB-SpO Bereich - ND 1 -

1.00.0 Wettbewerbe / Klassen Unterhebelrepetierer:

Unterhebelrepetierer 25m - Wettbewerbs-Nr. 1.46

Unterhebelrepetierer 50m - Wettbewerbs-Nr. 1.56

Unterhebelrepetierer 100m - Wettbewerbs-Nr. 1.57

Die Klasseneinteilungen für diese Wettbewerbe regelt die Meisterschaftsausschreibung des NDSB.

1.01.0 Allgemeine Regeln:

1.01.1 Riemen:

Für alle drei (3) Wettbewerbe gilt: Trage- / Schieß- / Gewehrriemen dürfen nicht verwendet werden.

1.02.0 Finalregel:

Finale mit jeweils 5 Teilnehmern in allen 3 Wettbewerben.

Vor dem Finale ist ein Probeschießen nicht gestattet.

Störungen (Waffen / Munition) gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Das Finalergebnis wird dem Vorergebnis hinzugerechnet.

Ergebnisgleichheit:

Besteht Gleichheit wird jeweils 1 (eine) Stechserie bis zur Entscheidung geschossen.

1 Serie je 5 Schuss im Stehend-Anschlag.

1.02.11 Finale 1.46:

Scheibe: Finalscheibe Großkaliber

Eine (1) 5 Schuss-Serie im Stehend-Anschlag in 10 sek.

Eine (1) 5 Schuss-Serie im Kniend-Anschlag in 10 sek.

Vorlaufzeit: je Anschlagsart 7 Sekunden.

Wertung: Ringwertung, je Spiegel 1 Schuss.

Bei Mehrfachtreffern auf einem Spiegel wird der ringniedrigste Treffer gewertet.

1.02.12 Finale 1.56 und 1.57:

Scheibe: Schnellfeuerscheibe (0.4.3.22 DSB-SpO)

Finalserien / -Zeiten wie Finale 1.46.

Wertung: Zentrumswertung analog 7.0.7.1 DSB-SpO.

1.46.0 Wettbewerb: 1.46

1.46.01 Durchführung:

Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Schuss geladen.

Nach dem Kommando „Laden“ ist eine (1) Minute Zeit.
Danach erfolgt das Kommando „Start“.
Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
Der Voranschlag ist erlaubt.

1.46.02 Störungen:

Bei Waffen- und Munitionsstörungen ist je Anschlagsart eine Wiederholung erlaubt.
Beim Überschießen werden die ringniedrigsten Treffer je Spiegel gewertet.

1.46.03 Wertung:

Ringwertung, je Spiegel 1 Schuss. Bei Mehrfachtreffern auf einem Spiegel wird der ringniedrigste Treffer gewertet.

1.46.1 Waffen:

Langwaffe / Mehrlader
Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich.
Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.

1.46.11 Schäftung:

Nur die Originalschäftung ist zugelassen. Handstützen und Handballenauflagen sind nicht erlaubt.

1.46.2 Visierung:

Nur die Originalvisierung ist zugelassen. Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.

1.46.3 Kaliber: 5.6mm (.22 lr / .22 lfB)

1.46.4 Entfernung: 25m

1.46.5 Anschlagsart: stehend / kniend

1.46.6 Schusszahl: 40

1.46.7 Schießzeit / Probe:

Vorbereitungszeit: 2 Minuten.

Wettkampfzeit:

Stehend: 4 Serien je 5 Schuss in je 10 sek.

Kniend: 4 Serien je 5 Schuss in je 20 sek.

Vorlaufzeit: : je Anschlagsart 7 Sekunden.

Probe:

5 Schuss in 1 Minute vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.

1.46.8 Scheibe: Finalscheibe Großkaliber

- 1.56.0 Wettbewerb:** 1.56
- 1.56.01 Durchführung:**
Vor Beginn der Serie ist die Anschlagstellung einzunehmen.
Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Schuss geladen.
Nach dem Kommando „Laden“ ist eine (1) Minute Zeit.
Danach erfolgt das Kommando „Start“.
Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
Das Nachladen der Waffe innerhalb der 20 Minuten-Serie erfolgt ohne Anweisung.
- 1.56.02 Störung:**
Waffenstörung und Munitionsversagen sind von dem Teilnehmer in der regulären Schießzeit zu beheben.
- 1.56.03 Wertung:**
Zentrumswertung analog 7.0.7.1 DSB-SpO
- 1.56.1 Waffen:**
Langwaffe / Mehrlader
Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich.
Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.
- 1.56.11 Schäftung:**
Nur die Originalschäftung ist zugelassen. Handstützen und Handballenauflagen sind nicht erlaubt.
- 1.56.2 Visierung:**
Nur die Originalvisierung ist zugelassen. Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.
- 1.56.3 Kaliber:** .222 bis .45
- 1.56.4 Entfernung:** 50m
- 1.56.5 Anschlagsart:** stehend / kniend
- 1.56.6 Schusszahl:** 40
- 1.56.7 Schießzeit / Probe:**
Stehend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 min.
Kniend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 min.
Vorlaufzeit: je Anschlagsart 7 sek.
Probe:
5 Schuss in 5 Minuten vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.
- 1.56.8 Scheibe:** Gewehrscheibe 100 m (0.4.3.04 DSB-SpO)

- 1.57.0 Wettbewerb:** 1.57
- 1.57.01 Durchführung:**
Vor Beginn der Serie ist die Anschlagsstellung einzunehmen.
Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Schuss geladen.
Nach dem Kommando „Laden“ ist eine (1) Minute Zeit.
Danach erfolgt das Kommando „Start“.
Der Unterhebel darf nach „Start“ geschlossen werden.
Das Nachladen der Waffe innerhalb der 20 Minuten-Serie erfolgt ohne Anweisung.
- 1.57.02 Störung:**
Waffenstörung und Munitionsversagen sind von dem Teilnehmer in der regulären Schießzeit zu beheben.
- 1.57.03 Wertung:**
Zentrumswertung analog 7.0.7.1 DSB-SpO
- 1.57.1 Waffen:**
Langwaffe / Mehrlader
Zugelassen sind Unterhebelrepetierer, deren Modell vor 1900 entwickelt wurde. Repliken stehen den Originalen gleich.
Der Nachweis obliegt dem Teilnehmer.
- 1.57.11 Schäftung:**
Nur die Originalschäftung ist zugelassen. Handstützen und Handballenauflagen sind nicht erlaubt.
- 1.57.2 Visierung:**
Nur die Originalvisierung ist zugelassen. Spezielle Visierungen, Diopter, Zielfernrohre sind nicht zugelassen.
- 1.57.3 Kaliber:** .222 bis .45
- 1.57.4 Entfernung:** 100m
- 1.57.5 Anschlagsart:** stehend / kniend
- 1.57.6 Schusszahl:** 40
- 1.57.7 Schießzeit / Probe:**
Stehend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 min.
Kniend: 4 Serien je 5 Schuss in 20 min.
Vorlaufzeit: je Anschlagsart 7 sek.
Probe:
5 Schuss in 5 Minuten vor der 1. Serie im Stehend-Anschlag.
- 1.57.8 Scheibe:** Gewehrscheibe 100 m (0.4.3.04 DSB-SpO)

NDSB-SpO Bereich - ND 2 -

2.35.0 NDSB-Schnellfeuerpistole - Wettbewerbs-Nr: 2.35

2.35.01 Allgemeine Regeln:

Sicherheit, Bekleidung, Waffen, Fertighaltung, Wertung, Störungen, Unterbrechungen, Wiederholungen, entsprechen den allgemeinen Regeln für Pistole der DSB-SpO Teil 2.

2.35.02 Prüfkasten:

Die Waffe muss in einen Prüfkasten, mit den Maßen 330mm x 150mm x 50mm, passen.
Eine Toleranz bis zu + 5%
in der Länge, Breite, Höhe ist zulässig.

2.35.03 Durchführung:

- (1) Teilnehmer im selben Stand müssen zur selben Zeit schießen.
- (2) Hat einer der gleichzeitig schießenden Teilnehmer eine Störung muss die Wiederholungsserie vor der nächsten Wettkampfsreihe geschossen werden.
- (3) Das Schießen erfolgt auf Kommando.
Vor Kommando Laden sagt der Schießleiter die Serienzeit an.
Auf Kommando „Laden“ wird die Waffe mit 5 Patronen geladen.
Nach einer (1) Minute erfolgt das Kommando „Achtung“
- (Die Scheiben werden weggedreht) -
„3 - 2 - 1 - Start“.
Die Teilnehmer müssen bei > 1 < die Fertighaltung eingenommen haben.
Bei Kommando „Start“ wird das Programm gestartet.
Die Scheiben müssen innerhalb von 3 Sekunden (+ / - 1 sek.) nach > Start < zudrehen.

2.35.04 Ergebnisgleichheit:

Einzelteilnehmer

Wird kein Finale nach DSB-SpO geschossen, wird innerhalb der Plätze 1- 3 die Rangfolge durch ein Stechen entschieden.
Jeweils eine (1) Stechserie mit fünf (5) Schuss in 4 Sekunden.
Das Stechen wird solange fortgeführt bis ein Unterschied besteht.

Mannschaften

Werden nach DSB-SpO 0.12.2 entschieden

2.35.05 Wettkampfklassen:

Die Klasseneinteilung für diesen Wettbewerb regelt die Meisterschaftsausschreibung des NDSB.

- 2.35.1 Waffe:**
Kurzwaffe / Mehrlader
Zugelassen sind selbstladende Pistolen.
Gasentlastungen und Kompensatoren sind erlaubt.
- 2.35.11 Abzug:**
Das Abzugsgewicht ist frei.
- 2.35.12 Gewicht:**
Das Waffengewicht ist ≤ 1260 g.
- 2.35.13 Griff:**
Ein Handschuhgriff ist gestattet.
- 2.35.2 Visierung:**
Offene Visierung aus zwei Zielmitteln,
Kimme und Korn von beliebiger Form.
- 2.35.3 Munition / Kaliber:**
Zugelassen ist die Munition im Kaliber .22 kurz.
- 2.35.4 Entfernung:** 25 m
- 2.35.5 Anschlagsart:** stehend freihändig
- 2.35.6 Schusszahl:** 60
Zwei (2) Durchgänge je 30 Schuss = 60 Schuss.
Die 2 Wettkampfdurchgänge dürfen gleich hintereinander durchgeführt werden.
- 2.35.7 Schießzeit:**
Jeder 30 Schuss Durchgang besteht aus 6 Serien,
davon zwei (2) Serien zu je fünf (5) Schuss in jeweils
- 8 sek. - 6 sek. - 4 sek.
Probe:
Eine Probeserie in 8 sek. ist vor jedem Durchgang erlaubt.
Vor dem Stechen ist eine Probeserie von 4 sek. erlaubt.
- 2.35.8 Scheiben:**
Scheibe: Schnellfeuerscheibe (0.4.3.22 DSB-SpO).
Jede Wettkampfscheibe darf je Serie nur mit einem (1) Schuss beschossen werden.

NDSB-SpO Bereich - ND 2 -

2.90.0 NDSB-Pistole - Wettbewerbs-Nr: 2.90

2.90.01 Sicherheit:

Geladene Waffen dürfen nicht abgelegt werden.

Wenn bei einer Waffen- oder Munitionsstörung die Serie abgebrochen wird, ist die Waffe auf Anweisung sofort zu entladen und abzulegen.

Verletzungen der Sicherheitsbestimmungen werden mit sofortiger Disqualifikation geahndet.

Der Teilnehmer muss seine Waffe sofort entladen und den Schießstand verlassen.

2.90.02 Durchführung:

- (1) Vor Beginn des Qualifikationsschießens darf innerhalb von vier (4) Minuten eine beliebige Anzahl von Probeschüssen auf die Großkaliber 5er-Ringscheibe abgegeben werden. Probeschießen vor dem Finalschießen ist nicht erlaubt.
- (2) Vor Beginn der 10-Schuss-Serie legt der Teilnehmer zehn (10) Patronen des gewählten Kalibers auf die dafür vorgesehene Ablage. Ladehilfen und vorgeladene Magazine sind nicht erlaubt.
- (3) Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit fünf (5) Patronen geladen. Nach einer (1) Minute erfolgt das Kommando „ Start “. Ein Widerruf durch die Teilnehmer ist nicht möglich. Das Nachladen der Waffe innerhalb der 150 Sekunden-Serie erfolgt ohne Anweisung.
- (4) Alle 5-Schuss-Finalserien werden einzeln angesagt.
- (5) Tritt ein Munitionsversagen auf, ist das Nachladen innerhalb der Serienzeit gestattet. Tritt während einer Serie eine Waffenstörung auf, bleiben nicht abgegebene Schüsse ohne Wertung. Aufgrund von Waffen- oder Munitionsstörung ist eine Wiederholung nicht möglich.
- (6) Vor Beginn oder nach Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler. Es darf nicht nachgeladen werden.

2.90.03 Finalschießen:

Finalaufstellung: (nach Muster)

Achtelfinale: 1 Serie je 5 Schuss in 20 sek.
mit 16 Teilnehmern.

Viertelfinale: 1 Serie je 5 Schuss in 20 sek.
mit 8 Teilnehmern.

Halbfinale: 1 Serie je 5 Schuss in 10 sek.
mit 4 Teilnehmern.

Finale: 2 Serien je 5 Schuss in 10 sek.
mit 2 Teilnehmern.

Die Paarteilnehmer müssen nebeneinander stehen.
Bei Nichtantreten eines Finalteilnehmers darf der frei bleibender Platz nicht durch einen anderen Teilnehmer besetzt werden.

Im Finalschießen zählen zunächst nur die Treffer in den Feldern auf der Finalscheibe.

Bei Treffergleichheit werden die Ringe zusätzlich gewertet.

Bei Gleichheit wird die Anzahl der Innentreffer gewertet.

Besteht noch Gleichheit, müssen Stechserien bis zur Entscheidung geschossen werden.

2.90.04 Wertung:

Zur Mannschaftswertung werden nur die Ergebnisse des Qualifikationsschießens gewertet.

Das Qualifikationsergebnis wird nur für die Einzelteilnahme zum Finalschießen gewertet.

Bei Ringgleichheit zur Teilnahme am Finalschießen:
Eine (1) Stechserie.

Bei Treffergleichheit werden die Ringe zusätzlich gewertet.

Bei Gleichheit wird die Anzahl der Innentreffer gewertet.

Besteht noch Gleichheit, müssen Stechserien bis zur Entscheidung geschossen werden.

2.90.1 Waffe:

Kurzwaffe / Mehrlader ;

Pistolen und Revolver ab Kaliber .38 / 9 mm.

Mündungsbremsen / Kompensatoren sind zugelassen.

2.90.11 Abzug:

Das Abzugsgewicht beträgt mindestens 1.000 g.

- 2.90.12 Gewicht:**
Das Gewicht der Waffe ist frei.
Zusatzgewichte sind nicht gestattet.
- 2.90.13 Griff:**
Ein Handschuhgriff ist nicht gestattet.
- 2.90.2 Visierung:**
Offene Visierung aus zwei Zielmitteln,
Kimme und Korn von beliebiger Form.
Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 2.90.3 Munition / Kaliber:**
Zugelassen sind alle Munitionssorten bis Kaliber $\leq .45$
- 2.90.4 Entfernung:** 25m
- 2.90.5 Anschlagsart:**
Die Anschlagsart ist stehend freihändig.
Die Waffe kann mit einer oder beiden Händen
gehalten werden.
Der Voranschlag ist erlaubt.
- 2.90.6 Schusszahl:** 20
Zwei (2) Durchgänge je 10 Schuss = 20 Schuss.
- 2.90.7 Schießzeit / Serien:**
Qualifikation:
Zwei 2 Serien je zehn (10) Schuss in je 150 sek.
Stechserie:
Eine (1) Serie mit fünf (5) Schuss
auf die Finalscheibe in 8 sek.
Finale:
siehe Finalschießen 2.90.03
- 2.90.8 Scheiben:**
Qualifikationsscheibe:
Großkaliber 5er-Ringscheibe je Serie.
Finalscheibe:
Großkaliber Finalscheibe mit 5 Trefferfeldern je Serie.
Auf die Finalscheibe darf pro Trefferfeld
nur 1 Schuss abgegeben werden.
Bei überzähligen Treffern werden die schlechteren
Schüsse zur Wertung herangezogen.

NDSB-SpO Bereich - ND 9 -

- 9.00.0 Wettbewerbe Auflageschießen:**
Luftgewehr - Auflage 10 m - Wettbewerbs-Nr. 9.10
Zimmerstutzen - Auflage 15 m - Wettbewerbs-Nr. 9.30
Kleinkaliber - Auflage 100 m - Wettbewerbs-Nr. 9.35
Kleinkaliber - Auflage 50 m - Wettbewerbs-Nr. 9.40
- 9.01.0 Waffenbeschreibung:**
Die Sportwaffen müssen den Regeln der SpO des DSB, mit den zusätzlich, dann vorrangigen, nachfolgenden aufgeführten Bestimmungen, entsprechen.
- 9.01.1 Waffengewicht:**
Das Waffengewicht darf maximal 6,5 kg betragen.
- 9.01.2 Schäftung:**
Die Schäftung darf beliebig sein.
Die Unterseite des Schaftes darf dabei in der Breite 60 mm nicht überschreiten.
Stopper, Aushöhlungen, Auskerbungen oder ähnliche Hilfsmittel am Vorderschaft, die zur Fixierung der Waffe dienen, sind verboten.
Auflagekeil:
Breite an der Unterseite max. 60 mm.
Er darf nicht über die Schäftungsspitze herausragen.
- 9.01.3 Visierung:**
Die Visierung darf beliebig sein.
Zielfernrohre sind nicht erlaubt.
Der Korntunnel darf nicht über die Mündung hinausragen.
- 9.02.0 Anschlagsart:**
Die Anschlagsart ist Stehend-Auflage.
Das Gewehr darf mit einer Hand oder mit beiden Händen gehalten bzw. abgestützt werden.
Körperbehinderte Teilnehmer der Wettkampfklassen 90 + 92 können durch Ausschreibungsregeln zugelassen werden.
Ein Federbock (z.B. nach DSB-SpO) ist nicht zugelassen.
- 9.02.1 Auflage:**
Das Gewehr muss mit dem Vorderschaft auf der dafür vorgesehenen Auflage aufgelegt werden.

- 9.03.0 Bekleidung:**
Bekleidungsvorschriften entfallen.
- 9.04.0 Schusszahl:**
30 Wertungsschüsse auf Papierscheiben
bzw. 30 Wertungsschüsse auf Elektronikanlagen.
- 9.04.1 Wettkampfzeit:**
Die Wettkampfzeit beträgt für die 30 Wertungsschüsse
und den Probeschüssen insgesamt 45 Minuten.
Bei Elektronikanlagen kann die Wettkampfzeit verkürzt
werden. Festlegung in der Meisterschaftsausschreibung.
- 9.04.2 Probe:**
Nur vor Beginn der Wertungsschüsse dürfen Probe-
schüsse abgegeben werden.
- 9.04.3 Wertung:**
Die Wertung erfolgt in Zehntelringen.
- 9.05.0 Waffendefekt:**
Bei einem Waffendefekt kann der Teilnehmer die Waffe
wechseln. Es erfolgt keine Zeitgutschrift.
Dem Teilnehmer werden max. fünf (5) Probeschüsse
zugestanden.
- 9.06.0 Wettkampfklassen:**
Die Klasseneinteilungen für diese Wettbewerbe regelt die
Meisterschaftsausschreibung des NDSB.
- 9.10.0 Wettbewerb:** 9.10 Luftgewehr - Auflage
- 9.10.1 Waffe:** Langwaffe / Einzellader
Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.
Langwaffe; Druckluft-, Pressluft-, CO₂-Gewehre
(mit zusätzlicher Regelung, siehe 9.01.0)
- 9.10.2 Schäftung:** (siehe 9.01.2)
- 9.10.3 Kaliber:** 4,5 mm / .177
- 9.10.4 Entfernung:** 10 m
- 9.10.5 Anschlagsart:** stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)
- 9.10.6 Schusszahl:** 30 (siehe 9.04.0)
- 9.10.7 Schießzeit:** 45 min. (siehe 9.04.1)
- 9.10.8 Scheibe:** 0.4.3.01 DSB-SpO / bzw. Elektronik

- 9.30.0 Wettbewerb:** 9.30 Zimmerstutzen - Auflage
- 9.30.1 Waffe:** Langwaffe; Zimmerstutzen
(mit zusätzlicher Regelung, siehe 9.01.0)
- 9.10.2 Schäftung:** (siehe 9.01.2)
- 9.30.3 Kaliber:** 4,65 mm
- 9.30.4 Entfernung:** 15 m
- 9.30.5 Anschlagsart:** stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)
- 9.30.6 Schusszahl:** 30 (siehe 9.04.0)
- 9.30.7 Schießzeit:** 45 min. (siehe 9.04.1)
- 9.30.8 Scheibe:** 0.4.3.01 DSB-SpO / bzw. Elektronik
-
- 9.35.0 Wettbewerb:** 9.35 Kleinkaliber-Gewehr
- 9.35.1 Waffe:** Langwaffe; Kleinkaliber
Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.
(mit zusätzlicher Regelung, siehe 9.01.0)
- 9.35.2 Schäftung:** (siehe 9.01.2)
- 9.35.3 Kaliber:** 5,6 mm (.22 Ir ; .22 IfB)
- 9.35.4 Entfernung:** 100 m
- 9.35.5 Anschlagsart:** stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)
- 9.35.6 Schusszahl:** 30 (siehe 9.04.0)
- 9.35.7 Schießzeit:** 45 min. (siehe 9.04.1)
- 9.35.8 Scheibe:** 0.4.3.03 DSB-SpO / bzw. Elektronik
-
- 9.40.0 Wettbewerb:** 9.40 Kleinkaliber-Gewehr
- 9.40.1 Waffe:** Langwaffe; Kleinkaliber
Mehrlader müssen als Einzellader verwendet werden.
(mit zusätzlicher Regelung, siehe 9.01.0)
- 9.40.2 Schäftung:** (siehe 9.01.2)
- 9.40.3 Kaliber:** 5,6 mm (.22 Ir / .22 IfB)
- 9.40.4 Entfernung:** 50 m
- 9.40.5 Anschlagsart:** stehend aufgelegt (siehe 9.02.0)
- 9.40.6 Schusszahl:** 30 (siehe 9.04.0)
- 9.40.7 Schießzeit:** 45 min. (siehe 9.04.1)
- 9.40.8 Scheibe:** 0.4.3.03 DSB-SpO / bzw. Elektronik